Vorwort	7 11
tersuchung und Ergebnisse im Überblick Darstellung der Untersuchung	
1. Darstellung der Untersuchung	15
1.7 Problemlage und Forschungsinteresse	15
1.2 Theoretische und methodische Ausgangspositionen	•
der Untersuchung	18
1.3 Untersuchungsmethoden und Untersuchungsablauf	20
• 2. Ergebnisse im Überblick	30
2.1 Die Kinder und ihre Eltern als Bücherleser	30
2.2 Der alltägliche Mediengebrauch in der Familie als	
Sozialisationsfaktor	34
2.3 Bücherlesen – eine einsame geistige Tätigkeit?	38
2.4 Wirkungen elterlicher Leseförderung und	r .
Leseerziehung	40
2.5 Familienklima: Offenheit und Aktivität als	<i>*</i>
unterstützende Hintergrundbedingungen	46
2.6 Welchen Einfluß hat die Schule?	48
	-
und Jungen	51
3. Einordnung der Ergebnisse in bisherige Forschungs-	
zusammenhänge – lesepädagogische Folgerungen	61
5 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	~ 4

3.1 Die Sozialisationsperspektive in der Leseforschung.3.2 Konzeptionelle Voraussetzungen der Untersuchung3.2 Konsequenzen für die Lesepädagogik	63 71 78
II. Die Survey-Studie: Bedingungen und Wirkungen der Lesesozialisation in der Familie	
 1. Mediennutzung im familialen Umfeld der Kinder 1.1 Die Medienumwelt in der Familie	85 86 95
1.3 Wirkungen des Leseverhaltens der Eltern	108
• 1.4 Soziale Einbindung der Buchlektüre	115
· 2. Leseförderung und Leseerziehung in der Familie	127
2,1 Einstellungen der Eltern zum Lesen	128
· 2.2 Vorlesen, prä- und paraliterarische Kommunikation	
mit Kindern	135
2.3 Erfolgreiche Formen der Leseförderung	144 154
2.4 Lesehemmungen und Leseerfahrungen	134
Lesestoffe	165
2.6 Die intensiv geförderten und die wenig geförderten	105
Kinder im Vergleich	173
3. Allgemeine Interaktions- und Kommunikations-	
bedingungen in der Familie	180
3.1 Familienklima	181
3.2 Gesprächsverhalten	192
3.3 Familiale Bedingungen von Lesen und Fernsehen	
im Vergleich	196
4. Bedingungen und Wirkungen der Lesesozialisation	000
in der Schule	202
41 Materielle Voraussetzungen, literaturdidaktische	
Bedingungen, Unterstützung der außerschulischen	204
Lektüre	204
4.2 Typen und Wirkungsbereiche schulischer Leseförderung	207
4.3 Welche Kinder profitieren von der schulischen	201
Leseförderung?	2)6
5. Die quantitativen Ergebnisse im Überblick:	\
Dimensionen des Leseklimas in der Familie	226

III.	Die	Fallstudie:	Interpretationen	charakteristischer	Beispiele
			im Zusammenha	ing	

1. Methode der Fallinterpretationen	
2. Erwartete Leser	
3. Erwartete Wenig-Leser	
4. Unerwartete Leser	
5. Unerwartete Wenig-Leser	
Anhang	
Verzeichnis der Tabellen im Text	
Verzeichnis der Tabellen im Anhang	
Tabellen und Erläuterungen	
Literatur	